

**3** häßlich, °NB, °OP, °OF vereinz.: *a olbers Ding* häßliches Mädchen Eschenbach; *dös sogt ma niat, dös is olwa* häßlich Kemnath; *olwa* „häßlich“ KONRAD nördl.Opf. 81; *Der is doch koa olwers Mannsbild, der Michl!* SCHEMM Neie Deas-Gesch. 94.

**4** wild, ungestüm, °OP, MF vereinz.: °*touts niat sua olwa!* Kemnath; °*wecha su an bißla Zeich macht der su a olbers Getou* Lauf.— Ra.: °*der haut heint sein Olvern* „ist grantig und zornig“ Speinshart ESB, ähnlich °OP vereinz.— Auch streitsüchtig, °OP vereinz.: *a olwas Wai Fürnrd* SUL.— In fester Fügung *a. tun* schimpfen, °OP vereinz.: °*olwa tou* Neualbenrth TIR.— Syn. → *schimpfen*.

**5** stark, sehr: *a Olwara* „starker Mensch“ Riegelstein PEG; „das Gras wächst *olber*, üppig“ Hohenstein HEB.

Etym.: Ahd. *alawāri* 'freundlich, gütig', mhd. *alwære* 'einfältig, albern', germ. Bildung; KLUGE-SEEBOLD 18.

Ltg. Formen: Nördl.OP, OF, nördl.MF (dazu REG; WÜM) *olwa, olwa, -L-*. In OB, NB ugs. *piwzn*.

DELLING I,13; SCHMELLER I,65 f. WBÖ I,133; Schwäb.Wb. I,126; Schw.Id. I,210; Suddt.Wb. 269 f.

<sup>2</sup>DWB II,239–245; Frühhd.Wb. I,752 f.; LEXER HWb. I,46; Ahd.Wb. I,192.

BRAUN Gr.Wb. I,439; DENZ Windisch-Eschenbach 99; KONRAD nördl.Opf. 81; SINGER Arzbg.Wb. 82 f. W-87/22–26.

Abl.: *Albel, Alberei, Alberlein, albern*<sup>3</sup>.

A.R.R.

### albern<sup>3</sup>

Vb. **1** herumtollen, sich ausgelassen balgen, °OP, °OF vereinz.: °*Kina häijatz mitn Olwan af!* O'wildenau NEW; °*an Hund mou ma olbern lassn* Selb; *olwzn* „sich im Scherz miteinander balgen“ DENZ Windisch-Eschenbach 99.

**2**: *oiwan* „viel und albernes Zeug reden“ KOLLMER II,350.

SCHMELLER I,65. WBÖ I,133; Schw.Id. I,211; Suddt.Wb. I,269.

<sup>2</sup>DWB II,239; Frühhd.Wb. I,755. BRAUN Gr.Wb. I,439; DENZ Windisch-Eschenbach 99; KOLLMER II,350; SINGER Arzbg.Wb. 82. W-87/27.

Komp.: [um-ein-ander]a. **1** herumalbern, ugs., °OB, °NB, °OP vereinz.: °*dua net aso umanandoiban* Ruhstorf GRI.— **2** wie → a.1, °OP, °OF, °MF vereinz.: °*soball die klan Kina meüd wern, alban s' blouß nu umanand* Altsittenbach HEB.

[ver]a. verspotten, ugs., °OB, °OP, MF vereinz.: °*moinst i lou mi va dir verolwern* Eslarn VOH.

WBÖ I,133; Schwäb.Wb. II,1059.

[um]a. wie → a.1, °OP, °OF vereinz.: °*dou wird nex umg'olwert!* Erbenf NEW.

WBÖ I,133.

[umher]a. dass., °OB (ugs.), °OP, OF vereinz.: °*haouds wieda recht umag'olbat?* „herumgebalgt“ Weiden; *ümaolwan* „herumtollen“ SINGER Arzbg.Wb. 127.

SINGER Arzbg.Wb. 127.

A.R.R.

### Albert, Bert

hl. Bischof von Rgbg (Fest 15. November).— Als Vorn. °*Alwead*, °-b-, im Vokalisierungsgb. °*Oi-*; mit hellem °A- (WUN).— Kurzf.: °*Bert*, °-i, °-l; °*Ali* (EBE; SR); in ä.Spr. *Albl*.

<sup>3</sup>LThK I,337–339.

SCHMELLER I,55.

WBÖ I,133; Schwäb.Wb. I,126; Suddt.Wb. I,271.

CHRISTL Aichacher Wb. 202.

Komp.: [Prügel]a. Holzpuppe, °OB, °OP vereinz.: °*Prügelalbert* „im Puppentheater“ Fischbachau MB; *oals Doggn* [Puppe] *howi an Briegloalwert ghatt zum Spln Plößbg* TIR.— Auch: „der Schlechtesten von der Gemeinde“ Rgbg.

W-3/27.

A.R.R.

**albetzen**, jauchzen, → *almetzen*.

### albig, alm-

Adj., aus Kalktuff (→ *Alben*), °OB vereinz.: *dea Oka is recht oime, do is a schier koa Grund* [Humus] *go net dran* Erding.

W-87/21.

A.R.R.

### Albin

Heiliger (Fest 1. März).— Bauernregel: *Wenn es an St. Albin regnet, gibt es weder Heu noch Stroh* CHRISTL Aichacher Wb. 24.— Als Vorn. selten: *Alewin* (M), *Oiwin* (AIC), *Álwin* (NEW).

<sup>3</sup>LThK I,342.

WBÖ I,133 f.; Suddt.Wb. I,271.

CHRISTL Aichacher Wb. 24.

A.R.R.

**albot**, immer wieder, → [all]bot.

### Albrecht

Vorn., selten: *Albrecht*, *Oi-* u. ä.— In ä.Spr. Kurzf. *Albl*, *Á-*.— *Münchner A.* unter Albrecht IV. geprägte Münze: *Münchner Albrecht get*